

Auf dem Bergkamener Stadtmarkt wird es wieder „karibisch“

Der Bergkamener Stadtmarkt verwandelt sich wieder vom 23. bis 26. Juni in ein kleines karibisches Urlaubsparadies. Dafür sorgen eine dicke Schicht Sand, Palmen, entsprechende Getränke und jede Menge karibische Musik.



„Bergkamen karibisch“ feierte im vergangenen Jahr Premiere. Offensichtlich werteten dies die Veranstalter als Erfolg und so wollten sie die Nordbergstadt bei ihrer Tournee durchs Ruhrgebiet nicht auslassen: Karibisch wird es auch in den Nachbarstädten Werne, Dortmund und Hamm.

Das Programm: Beachvolleyballturniere, Rumproben, Schatzsuche für Kinder, Limbowettbewerb und anderes mehr. Wer mitmachen möchte, muss sich vorher per Mail anmelden: gillmann@beachprojekt.de. Die Teilnahme kostet auch etwas. Genauere Infos dazu gibt es auf der Internetseite

[http://bergkamen-karibisch.de/.](http://bergkamen-karibisch.de/)

GSW Kamen Klassik kommt wie ein Sommernachtstraum

Für die Freunde der leichten flockigen Klassik beginnen die Sommerferien mit einem Doppelschlag: Am Abend des letzten Schultags, am 8. Juli, sind sie um 19 Uhr zur „GSW Kamen Klassik“ eingeladen, ein Open-Air-Konzert auf dem Vorplatz des Kamener Rathauses. Einen Tag später startet am Samstag, 9. Juli, auf dem Zentrumsplatz der „Sommer in Bergkamen“ mit dem Klassik-Open-Air richtig durch.



Während das Bergkamener Stadtmarketing noch nichts über das Programm ihres Klassik-Open-Airs verraten möchte, steht bereits fest, wer und was beim „GSW Kamen Klassik“ zu hören ist. Es spielt natürlich die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann – diesmal ohne Gesangssolisten und auch scheinbar ohne eine thematische Klammer wie in den beiden Vorjahren.

Man könnte das 2016er Programm der „GSW Kamen Klassik“ unter die Überschrift „Ein Sommernachtstraum“ stellen. Felix Mendelssohn-Bartholdy hat diese Shakespeare-Komödie „Ein Sommernachtstraum“ vertont und den 11. Satz kennt wirklich jeder. Es ist der berühmte „Hochzeitsmarsch“. Er ist die musikalische Konsequenz aus dem Stück davor, die Romanze für Violine von Max Bruch, und die Vorbereitung auf das ausgelassene Finale mit drei Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms.

Hier nun das vollständige Programm der GSW Kamen Klassik:

- Johannes Brahms: Akademische Festouvertüre c-moll
- Richard Wagner: Fliegender Holländer Ouvertüre
- Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr.2 Es-Dur
- Otto Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor: Ouvertüre
- Max Bruch: Romanze für Violine
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: Ein Sommernachtstraum „Hochzeitsmarsch“, Ouvertüre und Nocturne
- Johannes Brahms: Ungar. Tanz Nr. 1 g-moll, Allegro molto, Ungar. Tanz Nr. 4 und Ungar. Tanz Nr. 5 g-moll

Sharan auf IKEA-Parkplatz

gestohlen

Am Samstag wurde in der Zeit von 11:30 bis 13:00 Uhr einem 41-jährigen Warendorfer ein auf dem IKEA-Parkplatz Kamen Karree abgestellter blauer Pkw VW Sharan mit dem amtlichen Kennzeichen WAF-TM 75 entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Betrunken und Handy in der Hand – Fahrt endet an einer Mauer

Am Sonntag fuhr gegen 4:15 Uhr befuhr ein 30-jähriger Kamener mit einem Pkw die Mühlenstraße in Oberaden. Im Verlaufe der Fahrt kam er vermutlich durch ablenkende Handynutzung nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine kleine Mauer. Der Fahrzeugführer stand laut Polizei zum Zeitpunkt des Unfalls unter Einfluss alkoholischer Getränke. Es entstand Sachschaden.

Tipps der Polizei für ein sicheres Fahren ohne Ablenkung:

1. Zeitdruck ist ein schlechter Mitfahrer und verleitet dazu, mal so nebenbei während der Fahrt die ein oder andere Sache (Trinken, Essen, Telefonieren und Nachrichten senden oder lesen usw.) zu erledigen.
2. Achtung Auffahrunfall: Reduzieren Sie die Bedienung von Geräten auf ein Minimum. Sie sind erheblich länger abgelenkt als sie vermuten.
3. Beide Hände fürs Fahren und belassen Sie ihren Blick auf

die Straße. Plötzlich auftretende und unvorhersehbare Gefahrensituationen können Sie auf diese Weise beherrschen und Unfälle vermeiden.

4. Informieren Sie sich vor dem Autokauf über sinnvolle Fahrhilfen und deren Wirkung.
5. Smartphone oder Mobiltelefon einfach klingeln lassen oder vor der Fahrt auf lautlos einstellen. Ein klingelndes Telefon erzeugt immer Stress! Sie können später an geeigneter Stelle anhalten und den Rückruf tätigen.

Löschgruppe Weddinghofen lädt zum 2. Dorfabitur ein

Vor 112 Jahren wurde die Feuerwehr Weddinghofen ins Leben gerufen und vor 50 Jahren erhielt Bergkamen die Stadtrechte: Grund genug für die Löschgruppe Weddinghofen am Samstag, 27. August, unter dem Motto „Feier mit uns“ zum 2. Weddinghofer Dorfabitur einzuladen. Zentraler Veranstaltungsort ist diesmal das Gelände der Pfalzschule.



Teilnehmen können Gruppen, die idealerweise mit sechs Personen besetzt sind. Die werden schon benötigt, um die zehn Prüfungen entlang des rund 4,5 Kilometer langen Parcours zu bewältigen, erklären Löschgruppenführer Peter Budde und sein Stellvertreter Ralf Bartsch am Freitagabend, als sich die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner des Stadtteils am Ort des Geschehens für ein werbewirksames Foto in Positur brachten. Ist die Gruppe größer, werde aber niemand abgewiesen. Bei 12 Personen werde aber die Gruppe geteilt.



Bewegendes Bild vom 1. Dorfabi 2014: Ups, da ist schon beim Start etwas feuchtfröhlich schief

gegangen.

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und brauchen nicht unbedingt in Weddinghofen zu wohnen. Sie sollten aber festes Schuhwerk mitbringen, weil die Prüfungen sie auch in Wälder, Felder und Fluren des Stadtteils führen. Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Anmelden kann man sich ab sofort unter der Mail-Adresse lg-weddinghofen@feuerwehr-bergkamen.de. Persönliche Anrufe während der Dienststunden im Gerätehaus am Häupenweg. Es liegen bereits die ersten Anmeldungen vor von den „Lümmels aus der ersten Bank“, den „Roten Socken“ und den „Weddinghofer Highlanders“.

Die Spaßolympiade mit Prüfungen mit vielsagenden Bezeichnungen wie „Heimatkunde“ oder „Kunstturnen“ starten am 27. August morgens um 9 Uhr. Den Zuschauern wird von 11 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür geboten. Die Zeugnisausgabe erfolgt ab 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr steigt die Abi-Party mit DJ.

Nachhilfeunterricht

1. Wer wissen möchte, was auf einem beim Dorfabi zukommt, kann hier den Bericht von der Premiere 2014 nachlesen.
2. Historisches: Die Feuerwehr Weddinghofen war in den ersten Jahren von 1904 bis 1909 eine Pflichtwehr. Das heißt: Es wurden aus der Dorfgemeinschaft Männer bestimmt, die für eine gewisse Zeit für die Brandbekämpfung zur Verfügung stehen musste. Die Freiwillige Feuerwehr wurde erst 1909 gegründet. Das der 1. Brandmeister Heinrich Klute ein Wirt war, sei hier nur am Rande erwähnt.



Erstes Weddinghofer
Spritzenhaus an der
Gänsekuhle. Es wurde
1965 abgebrochen.

Zunächst verfügte die Feuerwehr nur über eine Handspritze. Die erste Motorspritze erhielt sie 1948. Sie wurden von Bauern mit einem Trecker zum Einsatzort gezogen. Das erste Löschfahrzeug war ein VW-Bus, der 1960 in Dienst gestellt wurde. Zwei Jahre später konnten die Feuerwehrleute das neue Gerätehaus am Häupenweg beziehen.

Die beiden Weddinghofer Ortschronisten Julius und Friedrich Schnickmann schreiben 1966 über die Feuerwehr. „Die Aufgaben der Wehr beschränken sich nicht auf die Brandbekämpfung, vielmehr wird die Feuerwehr als „Mädchen für alles“ vielfältig eingesetzt: bei Katastrophen, Überschwemmungen, Beseitigung von Verkehrsstörungen, Verkehrsunfällen, Gasausströmungen, Wasserschäden. Neue Aufgabengebiete sind hinzugekommen: Dieselöl (Gefahr der Grundwasservergiftung), Radioaktivität (Strahlungsgefahr). Vorbeugend ist die Feuerwehr an der Brandschau beteiligt.“

Versuchtes Tötungsdelikt: Mutmaßlicher Täter hat sich gestellt

Mit zwei Fotos aus einer Überwachungskamera suchte die Polizei nach einem Unbekannten, der am 29. Mai auf der Linienstraße in Dortmund morgens um 6.15 Uhr einen 28-jährigen Lippstädter schwer verletzt hatte. Die Staatsanwaltschaft Dortmund wertet diese Tat als „versuchtes Tötungsdelikt“. Der Tatverdächtige auf den Fotos hat sich nach der Veröffentlichung der Fahndung der Fotos in den Medien gestellt.

Der Tathergang laut Polizei: Zunächst kam es zwischen dem unbekanntem Täter und dem 28-Jährigen zu einer verbalen Auseinandersetzung. In der Folge versetzte der Täter seinem ihm bis zum Tatabend unbekanntem Gegenüber mehrere Faustschläge ins Gesicht. Nachdem die beiden zunächst durch einen Begleiter des Lippstädters getrennt wurden, setzte der unbekanntem Täter dem 28-Jährigen nach, trat ihm vor die Brust und schlug ihn erneut. Durch die Wucht des Angriffs stürzte dieser zu Boden und zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Er musste stationär behandelt werden und wurde inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen.

KLIMAWOCHE im Endspurt:

Aktionstag auf der Ökostation

Mit dem zentralen Aktionstag auf der Ökostation in Bergkamen-Heil ist die KLIMAWOCHE im Kreis in den Endspurt gegangen. Wie leicht jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, wurde bei der Veranstaltung des Kreises und zahlreicher Partner deutlich.



Klimaschutz schmeckt, bewies Jutta Eickelpasch von der Verbraucherzentrale Kamen (r.) auf dem Aktionstag. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Hintergrundwissen rund um den Klimaschutz sammeln und gleichzeitig jede Menge ausprobieren – das war beim Aktionstag in Bergkamen möglich. Nach der Begrüßung durch den Umwelt-Dezernenten des Kreises, Dr. Detlef Timpe, gab Klima-Experte Dr. Klaus Reuter einen Einstieg ins Thema: „Von Paris in den Kreis UNna – Klimaschutz von der UN zu UNs vor Ort“ lautete der Titel des Vortrags des Geschäftsführers der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21. Wie die CO₂-Bilanz für

den Kreis Unna aussieht, erläuterte anschließend Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt beim Kreis.



Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne stellten auf dem Aktionstag ein Schiffsmodell vor, das unter anderem mit einer Brennstoffzelle betrieben wird. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Aus der Theorie ging es dann an zahlreichen Infoständen in die Praxis: mit leckeren klimafreundlichen Häppchen aus der Region und vielen Tipps. Außerdem präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne an Modellen ihre innovativen Ideen für ein besseres Klima. Eine Ausfahrt mit E-Fahrzeug und E-Bike war ebenfalls möglich.

Dass Radfahren das Klima schützt, wird sich auch noch bei weiteren Aktionen zum Ende der KLIMAWOCHE zeigen: Am heutigen Freitag, 10. Juni heißt es am Bahnhof Kamen vor der Radstation „Radfahren bringt's“. Alle Interessierten sind zwischen 14 und 18 Uhr eingeladen, unter anderem mit E-Bikes eine Probe-Runde zu drehen. Ebenfalls „rauf auf den Drahtesel“ heißt es am Sonntag, 12. Juni (Treffpunkt Lippe Bad Lünen) bei der KlimaTour der Stadtwerke Lünen. Sie wird um 11 Uhr mit Grußworten von Ludwig Holzbeck und Stadtwerke-Geschäftsführer

Dr. Achim Grunenberg eröffnet, Details zum Programm gibt es unter www.SWL24.de/klimatour. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann sich am heutigen Freitag, 10. Juni um 17 Uhr (Treffpunkt Umweltberatungszentrum am Rathausplatz 21) noch dem klimafreundlichen Stadtrundgang der Umweltberatung Unna der Verbraucherzentrale anschließen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur KLIMAWOCHE im Kreis Unna gibt es unter www.kreis-unna.de/klimawoche.

Bildzeile 1: Klimaschutz schmeckt, bewies Jutta Eickelpasch von der Verbraucherzentrale Kamen (r.) auf dem Aktionstag.
Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Bildzeile 2: Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne stellten auf dem Aktionstag ein Schiffsmodell vor, das unter anderem mit einer Brennstoffzelle betrieben wird. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Im Herbst startet wieder eine Qualifizierung zum Familienpaten

Das Bergkamener Patenprojekt, ein Projekt von „Kinder im Zentrum – Runder Tisch Bergkamen“ wird von den hier lebenden Familien gut angenommen. Deshalb ist für Herbst 2016 eine neue Qualifizierung für Familienpaten geplant. Jetzt werden Mitstreiter gesucht. Dafür sind maximal vier Stunden Zeit in der Woche notwendig, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Anderen, die Fähigkeit, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und die Bereitschaft, sich weiterzubilden.

In dem Qualifizierungskurs, der an etwa zehn folgenden Abenden stattfindet, steht am Anfang die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle. Wichtiges Rüstzeug in Bezug auf Fakten über Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz sowie der Ersten Hilfe am Kind werden zunächst vermittelt. Fragen zur Nähe und Distanz in Beziehungen und die Bedeutung von Ritualen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Abschließend wird die Rolle und die Verantwortlichkeit des Familienpaten betrachtet.

Die Begleitung der ausgebildeten Familienpaten erfolgt in monatlich stattfindenden Patentreffen zum Austausch und zur Beratung durch den Verein der Familiären Kinder-Tagesbetreuung.

Die große Bedeutung des Projekts „Familienpate“ wird deutlich durch die Unterstützung zahlreicher Institutionen wie dem Lions Club BergKamen, den beiden Bergkamener evangelischen Kirchengemeinden, der Diakonie und dem Bergkamener Verein für Kinder- und Jugendhilfe. sowie der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Schäfer.

Weitere Infos: Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e. V., Telefon: 02307 280633, oder per E-Mail an: Margarete Hackmann (hackmann@famkitabe.de) und Kordula Plancke (plancke@famkitabe.de)

Lach-Yoga in der Ökologiestation

Wir lachen zu wenig! Nur 15 bis 20 mal am Tag im Durchschnitt. Dabei ist Lachen gesund: wer viel lacht, kann sein Befinden positiv beeinflussen. Am Sonntag, den 26. Juni, praktiziert Shyney Vallomtharayil in der Ökologiestation in Bergkamen-

Heil, Westenhellweg 110, das gemeinsame Lachen nach den Erkenntnissen des indischen Arztes Dr. Madan Kataria.

Gemeinsam wird in kleinen Spielen und einfachen Dehn- und Streckübungen gelacht. Eventuelles Unbehagen bei „Erstlachen“ verschwindet schnell, denn sich selbst beim freien Lachen zuzuhören und anderen zuzusehen ist Spaß pur! Bei der Veranstaltung, die von 11.00 bis 13.00 Uhr dauert und 15,00 Euro kostet, sollten die Teilnehmer bequeme Kleidung anhaben und etwas zu trinken mitbringen. Eine Anmeldung ist bis zum 19. Juni unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 9 80 90 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Interessierte können sich auch vorab unter www.ojas-vitality.com im Internet informieren.

SPD: Konjunktureller Aufschwung geht an Langzeitarbeitslosen vorbei

Die NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion will Langzeitarbeitslosen durch öffentlich geförderte Beschäftigung eine neue Perspektive bieten. Diese Initiative ist auch aus Sicht des Kreises Unna sehr sinnvoll, teilt Oliver Kaczmarek, der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Unna I, mit.



SPD-Bundestagsabgeordneter
Oliver Kaczmarek

„An Langzeitarbeitslosen geht der anhaltende konjunkturelle Aufschwung auch im Kreis Unna weitestgehend vorbei. Jeder Mensch hat viele Stärken und Potenziale, die er zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen kann. Und jeder Mensch hat das Recht auf soziale Teilhabe. Leider zeigt sich, dass einige Personen aufgrund verschiedener individueller oder struktureller Umstände keine Chance auf Anstellung in einer regulären Beschäftigung auf dem Wahlkreisarbeitsmarkt haben. Es ist eine Frage der Gerechtigkeit, sich auch um diese Leute zu kümmern.“

Konkret schlagen die NRW-Abgeordneten vor, über den sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer einen „sozialen Arbeitsmarkt“ zu etablieren. Gelder, die als Passivleistungen („Hartz IV“) sowieso ausgegeben würden, sollen in die Förderung von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung fließen. Ein großer Teil der Lohnkosten könnte damit bereits gedeckt werden.

Öffentlich geförderte Arbeitsplätze werden zusätzlich geschaffen und liegen im öffentlichen Interesse. Einen vergleichbaren Vorschlag hatten bereits Landrat Michael Makiolla gemeinsam mit weiteren Landräten unterbreitet. Auch der Unterbezirksvorstand der SPD im Kreis Unna wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema befassen. Vorhandene Landes- und Bundesprogramme der SPD-Minister Rainer Schmelzer und Andrea Nahles seien wichtige erste Schritte, die modellhaft zeigen, wie ein sozialer Arbeitsmarkt aussehen und

welche Effekte er generieren könnte.

Um aber das volle Potenzial öffentlich geförderter Beschäftigung auszuschöpfen, müsse die Union ihre Zurückhaltung bei dem Thema endlich aufgeben. „Wir wollen Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren, da wo eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt nicht mehr wahrscheinlich ist. Dazu braucht es jetzt eine gemeinsame Anstrengung der Großen Koalition in Berlin.“

Nachwuchs der Wasserfreunde holt in Werne 23 Medaillen

Am vergangenen Sonntag nahmen 16 Mädchen und sieben Jungen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am Internationalen Hallenschwimmfest in Werne teil.



Gemeinsam erschwammen sich die Nachwuchsschwimmer der

Wasserfreunde 23 Medaillen und stolze 49 persönliche Bestzeiten auf der 25m-Bahn.

Gleich vier Goldmedaillen bekam Victoria Reimann (Jg.2004). Piet Weppler (Jg.2008) und Richard Zeiser (Jg.2006) durften sich über je über zweimal Gold und einmal Silber freuen. Emma Schmucker (Jg.2008) wurden zwei Goldmedaillen überreicht. Chiara Morawski (Jg.2006) freute sich über einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze und Carina Blank (Jg.2002) über einmal Gold. Patrick Scholze (Jg.2005) durfte zwei Silbermedaillen und Lennox Nüsken (Jg.2004) eine Silber- und eine Bronzemedaille entgegen nehmen. Je eine Bronzemedaille erhielten Julian Noel Bracht (Jg.2006) und Kristina Jungkind (Jg.2003).

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Louisa Blank, Lina-Julie Bracht, Laura Sophie Ebel, Lisa Marie Ebel, Jule Externbrink, Alexa Haase, Svea Harre, Leon Jungkind, Tessa Nüsken, Isabel Scholze, Charin Schulz, Thalia Simon und Lennard ten Venne.